I.N. 204.340

Z 810 / Sch Ar 1ov/96 1896

Wien, den 30. Mai 896.

Dankschreiben: 3/6. 96

Euer Hochwohlgeboren!

Auf Ihre sehr geehrte Zuschrift v. 23. April d. J. erlaubt sich der Gefertigte Folgendes mitzutheilen:

Andreas Bibl, Componist und Domorganist wurde am 9. April 1797 in Wien geboren.

Am 2. Juni 1808 kam er als Sängerknabe in das Convict zu St. Stefan, dazumal noch Georg Albrechtsberger Domkapellmeister war.

Im Jahre 1816 wurde er als Organist in der Leopoldstadt angestellt, blieb daselbst nur kurze Zeit bis zu seiner Ernennung im Jahre 1818 zum Domorganisten bei St. Stefan #, in welcher Stellung er bis zu seinem Lebensende d.i. am 30. April 1878 geblieben ist.

Am 20. Mai 1823 vermählte er sich mit Frl. Therese Lechler aus welcher Ehe fünf Kinder entsprossen sind, von welchen nur noch eine Tochter und ein Sohn derzeit k. u. k. Hoforganist, am Leben sind.

unter Kapellmeister Jos. Preindl.

./.

Als Orgelspieler war er sehr beliebt und geschätzt,
hatte mehrere Messen, Requiem, Graduale u. Offertorien,
nebst vielen Orgelstücken componirt.
Aus Anlass seines vierzigjährigen künstlerischen Wirkens
wurde er im Jahre 1873 v. S. M. durch die Verleihung
des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone ausgezeichnet.
Nach seinen mir gemachten Mittheilungen stand er
mit Franz Schubert in öfterem und sehr freundlichem
Verkehr. Schließlich kann ich sein Portrait
gemalt v. Blaschke 1830, zur Verfügung stellen.

WIENER STADT- U. LAND[ES]

Bezüglich Punct VI worin es heisst: Bildnisse
jener ausübenden Musiker, die sich um die
Verbreitung von Schuberts Compositionen verdient
gemacht haben, erlaube ich mir noch anzuführen:
habe ich sein Kirchenlied „Wohin soll ich mich
wenden", in die Sammlung meiner Kirchenlieder
für Sopran u. Alt im Jahre 1880 herausgegeben,
dasselbe Messlied kommt nächstens auch 4stimmig
für gemischten Chor in Druck. (Brockhaus in Leipzig)

Ferner habe ich ein umfangreiches Album von Schuberts Compositionen verschiedener Gattungen für Harmonium herausgegeben, (Peters in Leipzig) und ein Impromptu No. 3 aus op. 90 für Clavier, Harmonium, Violin u. Violoncell von mir eingerichtet bei A. Gutmann in Wien erschienen.

Mit dem Ausdrucke der vorzüglichsten Hochachtung

zeichnet sich

Rudolf Bibl

k. u. k. Hoforganist.

STADT- U. LANDESBIBL.

Z 810 / av 96
Sch A 1896